

Herfeld will Pfandsystem für Pappbecher

BAD HERSFELD. Einmütig hat die Bad Hersfelder Stadtverordnetenversammlung der Umweltverschmutzung und den Müllbergen durch immer mehr Einwegbecher – etwa beim „Coffee to go“ – den Kampf angesagt.

Auf Antrag von FWG/Die Linke wurde einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung über einen externen Dienstleister oder Anbieter ein entsprechendes Pfandsystem etablieren soll.

Jürgen Richter hatte die Initiative seiner Fraktion mit der zunehmenden Verschmutzung der Innenstadt begründet und auf bereits funktionierende Systeme in anderen Städten verwiesen. Michael Bock (NBL) merkte an, dass eine freiwillige Lösung über das Stadtmarketing anzustreben sei. (ks) **ZUM TAGE**



H2 11717